

Gesamtschul-Initiative: Angebot zum Auswerten der Eltern-Fragebögen

Das Auswerten der Eltern-Fragebögen soll der Firma Garbe-Consult im ungefähr 150 km entfernten Leichlingen im Kreis Mettmann übertragen werden. Damit ist die Eltern-Initiative für eine Gesamtschule in Kleve nicht einverstanden. „Mit diesem Trick wird das Auswerten den wachsamen Augen der Öffentlichkeit entzogen!“ erklärt Initiativen-Mitglied Friedrich Foerster.

Deshalb bietet die Eltern-Initiative ihr kostenloses und ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement für das Auswerten der Eltern-Fragebögen an. Gleichzeitig lädt die Eltern-Initiative alle interessierten und betroffenen Mütter und Väter ein, beim Auswerten mitzuhelfen. Außerdem seien alle ernsthaft an Schulpolitik Interessierten in den Räten und Schulausschüssen von Kleve, Bedburg-Hau und Kranenburg aufgerufen, sich zu beteiligen oder das Auswerten zu beobachten. Selbstverständlich ist es wünschenswert, dass auch mindestens je eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der drei beteiligten Verwaltungen anwesend ist.

Die Eltern-Initiative erwartet, dass ihr Angebot dankbar angenommen wird, weil es gleich mehrere entscheidende Vorteile habe: Es bedeute ein öffentliches und transparentes Verfahren beim Auswerten der Fragebögen. Zusätzlich senke es die Kosten des Auswertens, weil man diese Kosten bei Garbe-Consult spare und sogar auf das sonst bei Wahlen übliche „Erfrischungsgeld“ verzichtet werde.

„Außerdem“, so Initiativen-Sprecher Martin Hiller, „sind die Ergebnisse mit unserer Hilfe bereits am Nachmittag oder spätestens Abend des 21. November bekannt. Sofort können Politik und Verwaltungen damit beginnen, die schulpolitischen Folgen vorzubereiten. Denn die Eltern wollen möglichst schnell Gewissheit über das zukünftige Angebot an weiterführenden Schulen in Kleve und seinen Nachbar-Gemeinden haben.“

13. November 2011, für die Initiative für eine Gesamtschule in Kleve,

Martin Hiller.